

Zusammengefasst: Österreichischer eProcurement Day 2021

Status quo, Defizite, Trends und Potenziale

Der BMÖ - Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich holte am 6. Mai 2021 Verantwortliche aus Einkauf, SCM, Logistik, IT, Finanzwesen und Qualitätssicherung an den virtuellen Tisch. Im Verbund mit Lösungsanbietern wurden die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen im eProcurement und in der digitalisierten Wertschöpfungskette diskutiert. BMÖ-Geschäftsführer Heinz Pechek: „eProcurement sollte kein Thema des ‚ob‘, sondern nur mehr des ‚wie‘ sein. Dennoch stellen wir gerade bei KMU noch einen deutlichen Informationsbedarf fest. Der BMÖ organisiert den Austausch mit Fachkollegen, Experten aus Wissenschaft, Markt und bietet zudem eine Reihe von Qualifizierungsformaten.“

Österreichischer eProcurement Day 2021 – 8. BMÖ-Expertendialog „Best Practice im eProcurement“

Auszüge/Statements aus der Online Konferenz

- **Univ.-Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

„Zentrale Herausforderungen unserer Zeit sind Klimawandel, Umweltverbrauch, Nachhaltigkeit, Krisen und Resilienz – das erfordert aktives Risikomanagement. Strategien müssen sich an langfristigen Werten orientieren ... Der Mehrwert digitaler Lösungen für strategische Aufgaben wird überwiegend positiv gesehen. Bisher haben aber nur wenige Unternehmen Tools implementiert, die eine nahezu vollständige Transparenz über die globalen Beschaffungsmärkte und Vorab-Analysen möglichst vieler potenzieller Lieferanten schaffen. Das gilt auch für (teil-)automatisierte Verhandlungen.“

- **Maik Müller**

Head of Global Transaction Center Procurement & IT, KWS Berlin GmbH

„Beim Einsatz von Katalogen ist enge Zusammenarbeit zwischen allen Fachbereichen zwingend ... Zu klären ist u.a.: Aufwand und Nutzen von Katalogen (regionale Unterschiede, Größe der Landesgesellschaft), Entscheidung über Marktplatz, interne oder externe Kataloge (Materialien, Services), Black und White Listing, Mapping externer Materialklassifizierung zu internen Materialgruppen und Sachkonten sowie Anleitung (Policy), Endanwenderschulung (Training, Guided Buying), laufende Analyse von Katalog-Nutzung und Potenzialen bei Freitextbestellungen.“

- **Dr. Marcell Vollmer**

Partner & Director, The Boston Consulting Group

„Werden Leistungsziele gegeneinander ausgespielt, rangieren die Faktoren ‚Kosten‘ an erster und ‚Nachhaltigkeit‘ an letzter Stelle ... Unternehmen mit kleineren Einkaufsabteilungen sowie produzierende Unternehmen haben einen längeren Weg der Digitalisierung vor sich ... Die meisten Beschaffungsorganisationen haben eine Digitalisierungsstrategie, aber die Zufriedenheit damit ist eher gering ... Führende Unternehmen fokussieren sich auf vier Dimensionen: Unternehmenswert, Technologie, aktuelle und zukünftige Fähigkeiten, Prozesse, Organisation und Digital Mindset.“

- **Ing. Reinhard Hubmann**

Supply Chain Management – Zentraleinkauf, Siemens Aktiengesellschaft Österreich
Integrierte eProcurement Plattform myMall; Erfahrungen: „Erlauben Sie den SCM-Kollegen den Zugriff auf mehrere Kataloge und Optionen in einer einzigen Suchaktion mit voller Transparenz, das reduziert den Aufwand ... Implementieren Sie alle SCM-Anwendungen unter einem Dach und achten Sie auf eine intuitive, moderne Anwenderoberfläche ... Die integrierte Suche ermöglicht allen Beteiligten vorteilhaftere Entscheidungen.“

- **Christoph Froschauer**

Technischer Einkauf, S. Spitz GmbH

„Unsere Ziele: Digitale Workflows, mehr Freiraum für strategische und wertschöpfende Aufgaben, effizientere und schnellere Kommunikation mit Lieferanten, verbesserte Datenqualität in Echtzeit, Nutzung über die gesamte Unternehmensstruktur und Tochterunternehmen hinweg, Informationstransfer innerhalb der beteiligten Systeme, automatische Verbesserung des P2P-Prozesses, Reduzierung des Maverick Buying, Senkung der Verwaltungskosten und papierlose Prozesse.“

- **Ing. Günter Reider**

Head of Purchasing, Teufelberger GmbH

Der Weg zu neuen Frachtkonditionen (Luft, See, Express, Pakete, Landverkehr für 32 Länder, 36 Anfragen an bis zu 6 Anbieter): „Für die 1. Ausschreibung galt: Unsere Rahmenbedingungen sind zu akzeptieren. Nur die zwei Bestgereihten kommen in Runde 2. Es gab keine Möglichkeit zur Nachverhandlung. Dann folgte eine Holländische Tickerauktion bei maximaler Auktionsdauer von ca. 4 Minuten. Resultat: 23 Auktionen an einem Tag – mit Einsparungen, die wir mit keiner anderen Verhandlungsform erreicht hätten.“

- **Mag. Christoph Kochauf**

Abteilungsleiter FCB – Beschaffung und Logistik, Wien Energie GmbH

Im Einsatz sind interne Kataloge (Lösung: Lean Catalog, SAP) und externe Kataloge (Plattformlösung m-eXchange). Beispiel: personalisierte sicherheitsrelevante Arbeitskleidung: Abwicklung über einen e-Katalog für Erstausrüstung und Regelbedarfsausstattung, Abfassung von Standardbekleidung an den Lagerstandorten für Eilbedarfe, Rückgabe und Ausgabe über Wäschesysteme (Automaten). Die Erfahrungen: „Rückgang des Lagervolumens und verringerter Manipulationsaufwand.“

- **Anton Bruckner, MBA**

Leiter Konzerneinkauf, ÖBB-Business Competence Center GmbH

„Alle Verfahren werden zentral über die Beschaffungsplattform PROVIA abgewickelt. Das ist die Basis für alle Rahmenvereinbarungen und Rahmenverträge, die später im Katalog PROCAT abrufbar und für alle Beteiligten bestellbar sind ... Wir setzen damit in Österreich Maßstäbe bei der Digitalisierung öffentlicher End-to-End-Beschaffungsprozesse.“

Weitere Informationen:

BMÖ - Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich

Liechtensteinstraße 35, 1090 Wien

Mail: sekretariat@bmoe.at

Telefon: +43(0)1 367 93 52

www.bmoe.at